

HOCKENHEIM Intern. Rhein-Tokal 1958

Veranstalter: BAD. MOTORSPORT-CLUB e. V. (DMV) HOCKENHEIM

weiß man Was man Seit 1890 hat

Seit sieben Jahrzehnten ist ENGELHORN-Kleidung in Stadt und Land bekannt und begehrt. Begeistert sagen vieltausend zufriedene Kunden; da weiß man was man hat!



Das Bekleidungshaus in Mannheim für Damen-Herren-Kinder



Internationales DMV-Rheinpokal-Rennen

für Motorräder und Dreirad-Fahrzeuge

2. Deutscher Meisterschaftslauf

auf dem

HOCKENHEIM-RING 11. MAI 1958

Organisiert nach den internationalen Sportgesetzen der FIM und dem deutschen Motorradsportgesetz der OMK. Eingetragen im internationalen Terminkalender unter Reg.-Nr. 44/58. Genehmigt von der OMK am 28.3.1958, Reg.-Nr. 53/58.



Veranstalter:

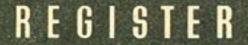
BADISCHER MOTORSPORT-CLUB EV. (DMV) HOCKENHEIM

In Verbindung mit der

HOCKENHEIM-RING GMBH



Der Nachdruck dieses Programmes, auch auszugsweise, wird strafrechtlich verfolgt





DER

DEUTSCHE MOTORSPORT VERBAND E.V.

BIETET SEINEN MITGLIEDERN:

Allgemeine Betreuung und Beratung in allen Fragen des Kraftfahrwesens Kostenlose juristische Beratung durch die Syndici der DMV-Clubs Unentgeltliche Beratung und Auskünfte über Kraftfahrzeug-Versicherungen Technische Beratung auf allen Gebieten der Kraftfahrzeughaltung Kostenlose Lieferung der allmonatlich erscheinenden illustrierten DMV-Zeitschrift "Motor und Fahrer"

Touristische Auskünfte für Reisen im In- und Ausland

Kartenmaterial zu verbilligten Preisen

Einführung bei ausländischen Automobil- und Motorrad-Clubs

Grenzdokumente (Carnets de Passages und Triptyks) für Auslandsreisen mit dem Kraftfahrzeug.

Beteiligung an motorsportlichen Veranstaltungen aller Art im In- u. Ausland Preisermäßigung beim Besuch motorsportlicher Veranstaltungen des DMV und sämtlicher DMV-Vereine

Unterstützung aus der "Kameradschafts-Hilfe" des DMV in Höhe von 500, – DM an Hinterbliebene von DMV-Mitgliedern bei Eintritt eines tödlichen Verkehrsunfalles

KRAFTFAHRT - TECHNIK - MOTORSPORT

SIND UNZERTRENNLICHE BEGRIFFE

Ohne Motorsport kein technischer Fortschritt!

Ohne fortschrittliche Technik keine Weiterentwicklung des Kraftfahrzeugs und des motorisierten Verkehrs!

Ohne Zusammenschluß keine Leistungen!

Werde Mitglied im

DEUTSCHEN MOTORSPORT VERBAND E.V.

FRANKFURT AM MAIN . KRIEGKSTRASSE 45

THE COVENTRY





... die Motorradkette für höchste Ansprüche

RENOLD KETTEN

GmbH DUSSELDORF



Rennen 1

Seite 27

Solomotorrüder 125 ccm

Rennen 2

Seite 31

Solomotorräder 250 ccm

Rennen 3 S

Seite 35

Rennen 4

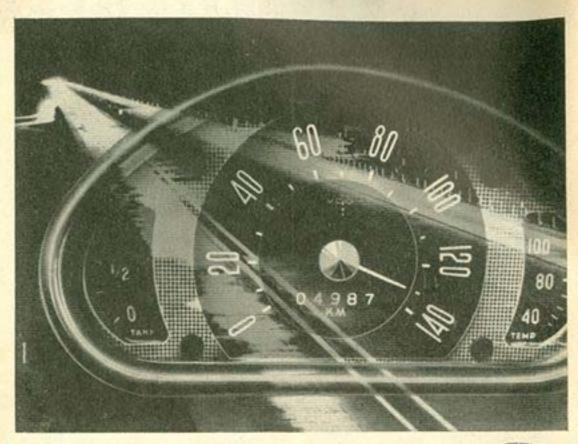
Seite 39

Seitenwagenmaschinen 500 ccm

Rennen 5

Seite 43

Solomotorräder 500 ccm



Die aktuelle Tachonadel

Immer mehr steht die Geschwindigkeit des modernen Verkehrs mit allen Folgeerscheinungen im Brennpunkt öffentlicher Diskussionen. Nach der Geschwindigkeitsbegrenzung im Stadt- und Ortsverkehr ist man allgemein bestrebt, verlorene Fahrzeiten auf freien Strecken und Autobahnen wieder aufzuholen. Mehr denn je kommt es daher auf sichere Reifen an. Die Fahrer schneller Wagen wählen für sportlich-zügiges Tempo bei Tag und Nacht den idealen Reifen für hohe Dauergeschwindigkeit. Zur eigenen Fahrsicherheit und für erhöhten Fahrkomfort bevorzugen sie

Continental-Record-Reifen





bis 175 km/h



Super-Record über 175 km/h

Der große Continental-Atlas - ein Europa-Atlas, wie er sein soll

ORGANISATION

Veranstalter:

BADISCHER MOTORSPORT-CLUB E. V. (DMV) Hockenhelm in Verbindung mit der HOCKENHEIM-RING

GmbH., Hockenheim

Gesamtleitung und

Rennleiter:

Wilhelm Herz, Ludwigshafen Erwin Fuchs, Hockenheim

Stellvertr. Rennleiter: Sportkommissare:

Karl Noll, Kirchhain (Pflichtkommissar der OMK)

Georg Bissinger, Bruchsal Max Laubner, Ludwigshafen

Mitglieder der Rennleitung:

Emil Bechtel, Kaufmann, Hockenheim Fritz Büchner, Ratschreiber, Hockenheim Karl Dorn, Bankdirektor, Hockenheim

Zeitnahmeobmann: Fahrzeugabnahme:

Oberingenieur Gust Kast, Stuttgart

Wilhelm Schüßler, Laudenbach Hans Seibert, Darmstadt

Fahrerlager:

Waldemar Schmiedeberg, Heidelberg mit der Sektion

Heidelberg des Badischen Motorsport-Club

Sanitäre Fahrer-

betreuung: Boxen:

Dr. Ernst Schulz, Heidelberg Otto Gieser, Hockenheim

Albert Riesenacker, Mannheim-Seckenheim

Streckensicherung: Polizeieinsatz:

Landespolizei

Leitung: Landespolizeidirektor Gerecke, Karlsruhe

Bereitschaftspolizei Funktionäreinsatz:

Gesamtleitung: Erwin Fuchs, Hockenheim

Funktionärstab des Badischen Motorsport-Club Hockenheim mit den Sektionen Eppelheim, Heidelberg-Pfaffen-

grund und Ketsch

Betreuung der Ehrengäste:

Presse:

Hans Brauch, Haßloch Alex Büttner, Karlsruhe

Streckenreportage: Sanitätswesen:

Eugen K. Schwarz, Stuttgart

Gesamtleitung: Dr. Franz Bayer, Hockenheim DRK-Kreisvorsitzender Schweizer, Mannheim

Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz Hockenheim und Um-

gebung

Feuerschutz:

Werbung:

Bauten:

Gesamtleitung: Kreisbrandinsp. Ströhlein, Weinheim

Berufsfeuerwehr Mannheim

Freiwillige Feuerwehr Hockenheim und

Freiwillige Feuerwehren des Landkreises Mannheim

Forstschutz: Lautsprecher: Tribünen:

Landforstmeister Ens, Schwetzingen Dietz-Radio KG., Hanau/Main

Karl Bender, Tribünenverleih, Mingolsheim/Baden Pichler & Casse, Industrie- und Wirtschaftswerbung

Mannheim

Stadtbaumeister Kraft, Hockenheim

Hockenheim grüßt seine Gäste!

Der Hockenheim-Ring ist ein traditionelles Stück unserer Stadt und ihre bedeutendste Repräsentation nach außen hin. Eine Generation unserer Bürger ist mit den Rennen groß geworden und hat den Wechsel der motorsportlichen Gezeiten mit der Wärme familiärer Anteilnahme erlebt. Dieses feste, organisch gewachsene Band, das uns Hockenheimer mit unserem Hockenheim-Ring verbindet, hat sich seine Stärke auch in den letzten Jahren bewahrt, die, wie Sie wissen, den Motorsport vor ernste Probleme gestellt haben. Die Treue, die unsere Stadt dem Motorsport stets gehalten hat, ist auch von den vielen Freunden des Motorsports und unserer so schönen Rennstrecke vergolten worden. Hockenheim steht als eine feste Bastion im Felde des deutschen und internationalen Motorsports.

So wird es auch wieder am 11. Mai sein, wenn deutsche Motorsportler und ihre ausländischen Freunde das faszinierende Lied des Motors erklingen lassen. Wenn dazu noch der Wettergott seinen Segen gibt und über dem leuchtenden Grün des Hockenheimer Waldes jenes strahlende Sonnenzelt spannt, mit dem er in der Vergangenheit unseren Rennen stets seine Reverenz erwiesen hat, dann werden Sie, verehrte Fahrer und Gäste, wieder einen unvergeßlichen Tag erleben.

Sie alle in den Mauern unserer motorsportbegeisterten und gastlichen Stadt recht herzlich begrüßend

Ihr

K. Buchter

Bürgermeister der Stadt Hockenheim

Mannheims größtes Spezialgeschäft

Lederbekleidung

Ausrüster der deutschen Rennasse mit Rennlederkieldung - Eigene Lederfärberei - Lederschneiderei - Reparaturen

Rude

F 1, 2 (Breite Straße) Telefon 22704

Mannheim

R 1,7

Willkommensgruß des BMC

Herzliche Grüße entbietet der Badische Motorsport-Club allen Besuchern des "Internationalen DMV-Rheinpokal-Rennens 1958".

Die Bestrebungen unseres Clubs sind seit über 25 Jahren auf den Erhalt des Deutschen Motorsportes bedacht. Wenn Schwierigkeiten auftraten, so wurden diese in kameradschaftlicher Zusammenarbeit in dem guten Gedanken an den Motorsport aus dem Wege geräumt. In diesem Jahre wurde, um die Sicherheit der Zuschauer zu erhöhen, der zweite Zaun gebaut. Wir hoffen, daß die Besucher sich damit gut abfinden werden.

Das Rennen bringt eine repräsentable Starterliste und darf sich mit dieser Besetzung wohl den seitherigen Läufen würdig anschließen. Die Kette repräsentativer Großveranstaltungen wird damit um ein weiteres Glied ergänzt,

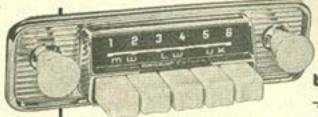
Es ist unser Wunsch, daß alle, Fahrer und Publikum, sich heute und auch künftig an den Veranstaltungen unseres Clubs beteiligen und erfreuen mögen und daß durch beiderseits faires Verhalten die Gefahr von Unfällen vermieden wird.

Badischer Motorsport-Club e.V. (DMV)
Präsident

Wilhelm Herz

Mannheimer VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT

FILIALDIREKTION GEBR. WEHNES - MANNHEIM, C1,3 - TELEFON 26831/32 BEZIRKSDIREKTION H. LICHTENBERGER - MANNHEIM, C3, 10 - TELEFON 26834



becker

ein preiswertes Spitzengerät seiner Klasse, trennscharf und klangrein, mit 5 Stations- und Wellenbereichsdrucktasten. Empfang nach dem Becker-Prinzip: Größte Fahrsicherheit durch einfachsto Bedienung. Ein Tastendruck — und sofort erklingt die Station, die Sie vorher fest eingestellt haben. Becker-Europa M (Mittelwelle) Becker-Europa LM (Lang- und Mittelwelle) - Becker-Europa LMU (Lang-, Mittel- und UKW)

becker

autoradio



MAX EGON BECKER · KARLSRUHE Autoradiowerk ITTERSBACH über Karlsruhe 2

Unabhängig vom Autoradio-Spezialwerk baut Max Egon Becker nun auch Flugfunkgeräte in einem neuen Werk in Badon-Oos.



Gegründet 1855

L.GEISSENDORFER SOHNE

GRAPHISCHE ANSTALT - KUNSTDRUCKEREI

Karlsruhe · Steinstraße 23 · Telefon 27822

Sonderfertigungen

Plakate · Etiketten · Faltschachteln

STEIN- UND OFFSETDRUCKE ALLER ART

Ehrenpreise haben gestiftet:

Allgem, Deutscher Automobil-Club, Sportpräsident "ATE" Alfred Teves, Frankfurt a. Main AvD Automobilclub von Deutschland, Frankfurt/M. Bayerische Motorenwerke AG., München Max Egon Becker, Autoradiowerk, Karlsruhe Robert Bosch GmbH., Stuttgart Brauerei Durlacher Hof, Mannheim Der Bundesminister für Verkehr, Bonn Continental-Gummi-Werke AG., Hannover Daimler-Benz AG, Stuttgart-Untertürkheim Deutsche Castrol-Vertriebs-GmbH., Hamburg Dr. Adam Eckert, Zigarrenfabrik, Hockenheim Eichbaum-Werger-Brauereien AG., Mannheim Rudolf Fuchs, Mineralölwerk, Mannheim Gemeinderat der Stadt Hockenheim Gewerbeverein der Stadt Hockenheim Großeinkaufs-Gesellschaft Deutscher Konsumgenossen-

schaften, Zigarrenfabrik Hockenheim

Gummiwerke Fulda, Vertriebs-GmbH., Fulda

Alfred Heim, Industriebedarf, Mannheim

Hoepfner GmbH., Brauerei, Karlsruhe

Franz Kehrer, Uhren, Optik, Hockenheim

Der Landrat des Landkreises Mannheim

Gustav Magenwirth KG., Urbach/Wttbg.

Ministerpräsident Dr. Gebhard Müller, Stuttgart

Dr. Alfred Hugo Neuhaus, Zigarrenfabriken, Hockenheim

NSU-Werke AG., Neckarsulm

Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

Pichler & Casse, Mannheim

Regierungspräsidium Nordbaden, Karlsruhe

Ruberg & Renner GmbH., Hagen i. W.

Hermann Schlessmann, NSU-Bezirksdirektion, Düsseldorf

Sportpräsident des Deutschen Motorsport-Verband E.V.,

Rheydt (Rhld.)

Süddeutsche Kabelwerke Mannheim

Veedol GmbH., Hamburg

Gesamtprogramm

für das

Internationale DMV-Rheinpokal-Rennen

vom 9. bis 11. Mai 1958 in Hockenheim

Training

Freitag, den 9. Mai 1958

7.30— 8.30 Uhr für Motorräder bis 125 ccm
8.30— 9.30 Uhr für Motorräder bis 250 ccm
9.30—10.30 Uhr für Motorräder bis 350 ccm
10.30—11.30 Uhr für Motorräder bis 500 ccm
11.30—12.30 Uhr für Dreiradfahrzeuge
12.30—14.00 Uhr Pause
14.00—15.00 Uhr für Motorräder bis 125 ccm
15.00—16.00 Uhr für Motorräder bis 250 ccm
16.00—17.00 Uhr für Motorräder bis 350 ccm
17.00—18.00 Uhr für Motorräder bis 500 ccm
18.00—19.00 Uhr für Motorräder bis 500 ccm

Samstag, den 10. Mai 1958

9.00—10.00 Uhr für Motorräder bis 125 ccm 10.00—11.00 Uhr für Motorräder bis 250 ccm 11.00—12.00 Uhr für Motorräder bis 350 ccm 12.00—13.00 Uhr für Motorräder bis 500 ccm 13.00—14.00 Uhr für Dreiradfahrzeuge



hoepfner bräu

Vorzüglich und beliebt

Im Ausschank: an der Rennstrecke und im Hotel Badischer Hof, Hockenheim

GESAMTPROGRAMM

Abnahme

Die Vorabnahme der Fahrzeuge findet jeweils 1/2 Stunde vor Beginn und während des Trainings statt.

Die Hauptabnahme erfolgt am Samstag, den 10. Mai 1958, zu nachstehenden Zeiten:

Kategorie A Klasse bis 125 ccm 10.00—11.00 Uhr Kategorie A Klasse bis 250 ccm 11.00—12.00 Uhr Kategorie A Klasse bis 350 ccm 12.00—13.00 Uhr Kategorie A Klasse bis 500 ccm 13.00—14.00 Uhr Kategorie B Klasse bis 500 ccm 14.00—15.00 Uhr

Rennen

Sonntag, den 11. Mai 1958

9.10 Uhr: Abnahme der Rennstrecke
9.30 Uhr: Start zum Rennen 1
Solomotorräder bis 125 ccm, 13 Runden = 100,425 km
10.30 Uhr: Start zum Rennen 2
Solomotorräder bis 250 ccm, 20 Runden = 154,500 km
11.45 Uhr: İndustrie-Werbekorso
12.45 Uhr: Start zum Rennen 3
Solomotorräder bis 350 ccm, 20 Runden = 154,500 km
14.00 Uhr: Start zum Rennen 4
Motorräder mit Seitenwagen, 13 Runden = 100,425 km
15.00 Uhr: Start zum Rennen 5
Solomotorräder bis 500 ccm, 20 Runden = 154,500 km
15.40 Uhr: Ende des Rennens

An der Rennstrecke sind Fundstellen der Polizei eingerichtet: bei Start und Ziel, an der Ostkurve, am Ziegelweg (Oftersheimer Kurve) und an der Stadtkurve.



Der Hockenheim-Ring

Lassen wir uns, die wir seit über zweieinhalb Jahrzehnten schon die Hockenheimer Rennstrecke, zunächst das Dreieck, später den Hockenheim-Ring, besuchen, einmal die Bilder an uns vorüberziehen, wie sie sich seit eh und je ergaben. Tausende und aber Tausende standen, knieten oder lagen am Straßenrand, um das Geschehen auf der Strecke zu verfolgen. Sie wollten "ihren" Fahrer genau sehen, wie er in der Kurve sich benahm oder auf der langen Geraden "seinen Schnitt" fuhr. Die Einsicht war nicht immer vorhanden, daß dem einen sein Arm oder dem anderen sein Fuß einmal mitgenommen werden könnte. Aber sportlicher Benimm war immer an den Tag gelegt worden da draußen am Hockenheim-Ring. Von allen, die da als Zuschauer sich längs der Strecke postierten, durfte und konnte man das ohne Weiteres erwarten.

Es war zugegebenermaßen nicht der ideale Zustand, daß Aktive und Zuschauer

sich so nah waren, aber auf anderen Rennpisten war es nicht anders.

Dann kam die Zeit, in der Dank des technischen Fortschritts die Rekorde purzelten. Ein Jahr überbot das andere und jeder wollte jedesmal schneller sein.

Jetzt mußte etwas geschehen, um das Publikum dem Fahrer fern zu halten, weiter weg von der Strecke, damit nicht jeder mehr die Möglichkeit besaß,

"seinem" Fahrer aus lauter Enthusiasmus auf den Sturzhelm zu tippen.

Es entstand rundum eine Umzäunung aus Rohren und Draht, durchweg zwei Meter vom Straßenrand entfernt, Das Publikum fand sich damit ab. Man hatte am Hockenheim-Ring eine Einrichtung geschaffen, die noch an keiner Rennstrecke bestand, ein Vorbild für alle Pisten, das als genügend für den Betrieb der Rennen betrachtet werden konnte.

Es kam Le Mans und damit setzte eine Psychose ein, die sich insbesondere in unserem Bundesgebiet bemerkbar machte. Ein Teil der Zuschauer, die sonst regelmäßig zu den Rennen kamen, bekam es mit der Angst zu tun. Der Besuch von Rennen wurde von ihnen, weil so sehr mit Gefahr verbunden, abgelehnt.

Jetzt aber wurden auch die Behörden hellhörig. Das Publikum bedarf weitgehenderen besseren Schutzes. Nicht nur in Hockenheim, sondern auch anderwärts trafen Anordnungen an die Veranstalter, die letzten Endes mit dazu führten, daß

die Rennen "abgeblasen" und die Rennstrecken "ausgeblasen" wurden.

Auch dem Hockenheim-Ring, neben der Solitude, dem Nürburgring, dem Norisring und der Avus, eine der wenigen noch verbliebenen Rennstrecken, sind seit Jahren weitergehende Sicherungsmaßnahmen angeraten. Betonmauern verstärkten den Zaun, Sperrzonen wurden eingerichet. Hohe Bohlenwände mußten an bestimmten Plätzen Sicherungsaufgaben übernehmen.

Erstmals im vergangenen Jahr anläßlich des "Weltmeisterschaftslaufes" wurde eine weitergehende Maßnahme, ein zweiter Absperrzaun in Form eines zwei

Meter entfernten Spanndrahts angebracht.

Obwohl sich kein Vorkommnis ereignet hat, das Anlaß zu Besorgnis gegeben haben könnte, ist nun aber doch angeordnet worden, daß am Hockenheim-Ring die Zuschauer nur an besonders abgeteilten Plätzen Aufstellung finden können, an denen ein zweiter Zaun angebracht ist, der das Publikum weiter von der Strecke entfernt. So wird eben an diesen Plätzen eine weitere Sicherheitszone geschaffen.

Alle übrigen Streckenteile sind Verbots- und Sperrzonen, unter denen zu verstehen ist, daß in Verbotszonen grundsätzlich sich niemand aufhalten darf. während die Sperrzonen bedeuten, daß der sich trotz Verbot dort aufhaltende Zuschauer sich auf eigene Gefahr dorthin begibt und im Schadensfall Ersatzansprüche von ihm nicht geltend gemacht werden können.

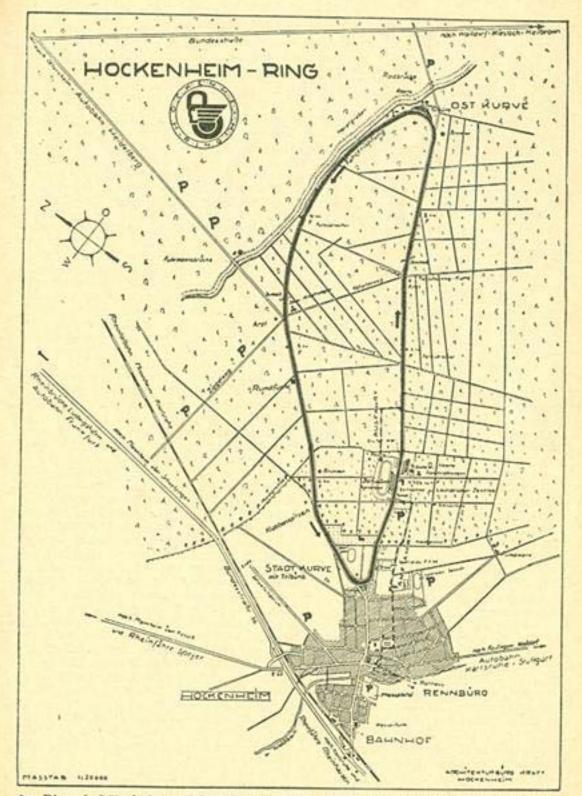
Diese Sperrzonen sind ebenso wie die Verbotszonen gekennzeichnet. In diesen

befinden sich auch keine Lautsprecher.

Das Publikum wird gebeten, sich an die Anordnungen des Absperrpersonals und der Polizei zu halten.

Nur wenn die Einhaltung dieser Anordnungen und die Schaffung der entsprechenden Absperrmaßnahmen gewährleistet ist, kann damit gerechnet werden. daß auch künftig Rennen durchgeführt werden dürfen.

Das verehrliche Publikum, all unsere lieben Sportkameraden und Freunde des Hockenheim-Ring sind gebeten, sich entsprechend zu verhalten und insbesondere die bestehenden Einrichtungen zu schonen. Fr. Büchner



Am Ring sind Verbots- und Sperrzonen durch Schilder gekennzeichnet. Das Betreten derselben ist verboten. Schadenersatzansprüche für Unfälle in diesen Zonen können nicht geltend gemacht werden.

Der Motorradrennsport darf nicht sterben!

Schon seit einigen Jahren sagen Neunmalkluge den reinen Geschwindigkeitskonkurrenzen auf Rundstrecken ihr sofortiges Ende voraus. Die nacheinander erfolgte Auflösung der Werkrennställe von NSU, DKW und BMW im Bundesgebiet sowie von Norton, AJS, Moto-Guzzi und Gilera im Ausland, die durchweg wohl auf Grund wirtschaftlicher Erwägungen erfolgt ist, hat aber den Straßenrennsport weder diesseits noch jenseits unserer Grenzen zum Erliegen bringen können. Im Gegenteil, er lebt, wenn man den Terminkalender dieses Jahres studiert, immer noch recht kräftig! Das ist, soweit es unser Bundesgebiet angeht, allerdings besonders erstaunlich, weil das Publikumsinteresse ganz offensichtlich bei weitem nicht mehr so groß ist, wie während der ersten zehn Nachkriegsjahre. Statt der bei Großveranstaltungen gewohnt gewesenen 200 000 Zuschauer müssen sich die Veranstalter selbst bestbesetzter Rennen heute mit dem vierten Teil solcher Besucherzahlen begnügen. Das zwingt sie, vor allem in Anbetracht der finanziellen Aufwendungen, die der ständige Unterhalt der Rennstrecken, der Aufbau aller technisch erforderlichen Anlagen wie Telefon- und Lautsprecherleitungen sowie die für die Fahrer selbst festgelegten Reisespesen und Geldprämien erfordern, heute zu rigoroser Sparsamkeit. Noch kostspieliger als diese Ausgabeposten, mit denen die Veranstalter-Clubs zu rechnen haben, sind die Beträge, die für Haftpflicht- und Schadenversicherungen in jeden Renn-Etat einkalkuliert werden müssen. Dazu kommt ein heute auf Grund behördlicher Anordnungen unter dem Motto "Sicherheitsmaßnahmen" erforderlicher Aufwand, der jedem nüchtern kalkulierenden Veranstalter eigentlich den letzten Schneid nehmen müßte, "sein" traditionelles Rennen überhaupt noch durchzuführen.

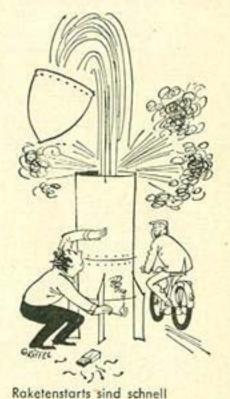
Daß es trotzdem immer noch einige Clubs und Fanatiker gibt, die den Rennsport hochhalten, wird mit dem diesjährigen Rheinpokal-Rennen eindrucksvoll dokumentiert. Allerdings ist es in Hockenheim üblich, nicht einen einzigen, nur auf "Spesenschinden" bedachten Funktionär zu beschäftigen, ein seit je geübter Brauch, der gerade dafür die Garantie bietet, daß man mit minimalen Kosten durchkommt, aber trotzdem über tadellos funktionierende Arbeitsstäbe verfügt!

Es erübrigt sich wohl, zu sagen, daß auch die Akteure heute keine Reichtümer mehr scheffeln können. Denn gutes, konkurrenzfähiges Maschinenmaterial und seine ständige Instandhaltung kosten manchen Tausender. "Stargagen", wie sie noch vor wenigen Jahren manchem Prominenten ohne weiteres bezahlt wurden, sind "nicht mehr drin". Die reinen "Amateure", die heute in der großen Überzahl sind, haben — auch wenn die eine oder andere Zubehör-, Reifen- oder Mineralölfirma ihnen "Erfolgsprämien" vergütet — also einen genau so schweren Stand wie der Rennveranstalter selbst. Und da es dieses Jahr im Bundesgebiet für unsere Motorradsportler tatsächlich nur noch 5 (fünf!) Lizenzfahrer-Rennen gibt, sind viele unserer Aktiven heute leider mehr im Ausland als bei uns am Start.

Was die Gesamtsituation für den deutschen Motorrennsport aber wohl am stärksten belastet, ist die Tatsache, daß es in den 12 Nachkriegsjahren seiner Neuentwicklung nicht zu einer Konstituierung einer gesamtdeutschen Motorsport-Organisation und auch nicht zu einer alles umfassenden Deutschen Motorrad-Meisterschaft gekommen ist. Das hat zur Folge, daß wir in diesem Jahr zwei "Große Preise von Deutschland" im Motorradrennsport haben und auch die Deutsche Straßenmeisterschaft im Bundesgebiet und in Mitteldeutschland getrennt ausgefahren wird. Ein Glück nur, daß die Aktiven beider Zonen — nach dem jüngsten Beschluß des Motorrad-Weltverbands — mit ihren Landes-Lizenzen hier wie dort dieselbe Startberechtigung haben!

Es ist also durchaus nicht so abwegig, zu befürchten, daß sich das Schwergewicht des rennsportlichen Geschehens künftig immer stärker nach dem mitteldeutschen Raum verlagert. Die Austragung zweier Großen Preise von Deutschland, vor allem aber die rennsportliche Aktivität in der DDR und die unübersehbaren Widerstände durch Regierung und Behörden bei uns, schließlich die Förderung des Motorsports durch Staat und aktive Sportorgane in der DDR sind Tatsachen, die man nicht unterschätzen sollte.

Wenn wir trotz allem dazu neigen. hoffnungsvoll in die Zukunft zu sehen, so geschieht das nicht nur aus gesundem Optimismus, sondern weil doch vielerlei erfreuliche Anzeichen dafür zu vermerken sind, daß die gegenwärtige Situation nur eine "Übergangserscheinung" darstellt, Die Absage der Motorradindustrie an den Rennsport ist nämlich gar nicht einstimmig: In Italien ist nach dem Rückzug von Gilera und Guzzi nun MV-Agusta in den Soloklassen so stark eingestiegen, daß diese Marke heute schon zwei, wenn nicht drei Weltmeistertitel für 1958 sicher hat. Dasselbe gilt für BMW, soweit es die Gespannklasse betrifft, denn hier werden die Vorjahrs-Vizeweltmeister Schneider/Strauß und wohl auch noch einige andere Seitenwagenspezialisten von München "werkbetreut". Selbstverständlich ist auch der sechsfache Weltmeister Geoffrey Duke als offizieller Fabrikfahrer von BMW und als immer noch größtes Fahrgenie im Motorradsattel als ernsthafter Titelanwärter anzusehen, zumal er in Dickie Dale, dem Österreicher Klinger und dem Brackweder Hiller ausgezeichnete Sekundanten und Markenkollegen hat. Wenn auch MV-Agusta in den kleinen Soloklassen mit starkem Aufgebot konkurriert, so werden die neuen Werkteams von Ducati, Mondial und Morini sich hier ebensowenig kampflos geschlagen geben wie die Zschopauer Fabrikfahrer auf der sehr schnell gewordenen, weiterentwikkelten MZ. Ganz abgesehen davon, daß die NSU-Sportmax in den Händen ungewöhnlich vieler deutscher und auch erstrangiger ausländischer Privatfahrer - wir denken nur an Mike Hailwood immer wieder unter den Erstplacierten in den Siegerlisten auftaucht. Daß obendrein auch die Engländer den Ereignissen nicht tatenlos zusehen können, beweist die Aufstellung eines "Norton-Nationalteams" durch eine britische Sportartikelfirma mit so hervorragenden Fahrern wie Jack Brett, Alan Trow und Michael O'Rourke, welchem Beispiel folgend jetzt auch eine belgische Nationalmannschaft gebildet wurde. Alebü



verpatzt,
wenn irgendwa was plötzlich
platzt.
Ein Quickly-Start geht immer glatt.



Wohl dem, der eine Quickly hat!



Es gibt nichts Zuverlässigeres als eine Quickly. Die Qualität des Quickly - Motors und des Zentralpreßrahmens sind in der

ganzen Welt bekannt. Mit mehr als 700000 Exemplaren liegt die Quickly mit Abstand an der Spitze des deutschen Mopedmarktes.

Quickly-N DM 514.Quickly-S DM 559.Quickly-L DM 648.Quickly-Cavallino DM 734.-

(Kleine Anzahlung)

An alle Besucher!

Mit der Bitte um Beachtung der auf Seite 47 dieses Programms abgedruckten Polizeiverordung wenden wir uns an Sie.

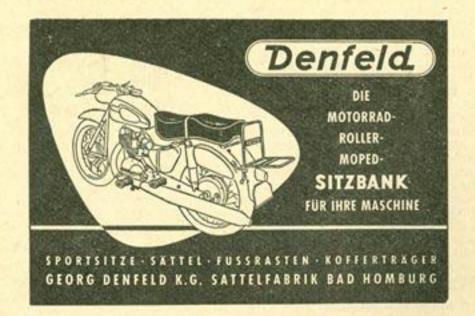
Sie soll Ihnen nicht Verbot und Strafe bedeuten. Sie will die Ordnung auf und am Hockenheim-Ring aufrecht erhalten wissen und festigen.

Sie will jedem einzelnen von Ihnen nahe legen, daß es nicht angängig ist, die nun einmal getroffenen Maßnahmen zu mißachten und zu umgehen. Sie will aber auch erreichen, daß alle Einrichtungen erhalten bleiben.

Das kann alles nur sein, wenn Sie, liebe Besucher des Hockenheim-Ring und seiner Veranstaltungen sich umsichtig verhalten, Beschädigungen aller Art vermeiden und auch dem unüberlegten und unwilligen Menschen nahelegen, alles zu unterlassen, was Schäden verursachen könnte.

Im eigenen Interesse wird deshalb jeder Besucher gebeten, mit dazu beizutragen, daß der Hockenheim-Ring bestehen bleibt, daß seine Anlagen erhalten werden nicht zuletzt deshalb, weil in Zukunft weitere Veranstaltungen stattfinden sollen.

Hockenheim-Ring G. m. b. H.





Der Engländer Geoffrey Duke, der als sechsfacher Weltmeister der beste Motorradrennfahrer der Nachkriegszeit ist, startet dieses Jahr offiziell für die Bayerischen Motoren-Werke. Der 34jährige wird auf der Zweizylindermaschine am Internationalen Rennen in Hockenheim, an allen "Großen Preisen" und Weltmeisterschaftsläufen in Europa teilnehmen.

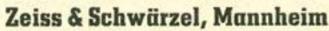






BMW-Motorräder

seit 3 Jahrzehnten

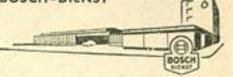


G 7, 20-22 · Telefon 22284



HEINRICH KOCHER BOSCH-DIENST

Mannheim, Qu 7, 1-5 Telefon 20925



Lieferung, Einbau und Instandsetzung aller BOSCH-Erzeugnisse



Heinrich Abend

MANNHEIM-KAFERTAL

Galvanistraße 16 - Fernsprecher Nr. 76834

Zylinder-

und Kurbelwellenschleiferei

Motoren-Instandsetzungen

Austauschmotore

Die schnellsten Männer vom Hockenheim-Ring

Inhaber des Streckenrekords auf dem Hockenheim-Ring ist seit dem Vorjahrsrennen der Italiener Libero Liberati, der das 25-Runden-Pensum 1957 mit einem Gesamtschnitt von genau 200 km/st absolvierte, dies ist die bis jetzt höchste Geschwindigkeit, die bei einem Straßenrundstrecken - Rennen mit einer Solomaschine erzielt wurde.





Den absoluten Rundenrekord für Solomaschinen hält auf dem Hockenheim-Ring — gleichfalls seit dem letztjährigen Weltmeisterschaftslauf — der Schotte Bob McIntyre auf einer Vierzylinder-Werks-Gilera: er absolvierte den 7,725-km-Kurs mit 2.13,3 Min., was einer Geschwindigkeit von 208,5 km/st entspricht. Auch dieses Tempo wurde noch auf keiner Rennstrecke der Welt mit einem Solomotorrad erreicht!



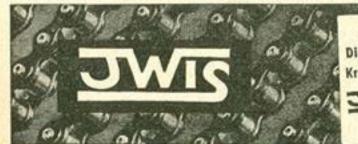
Im "Goldenen Buch" des Hockenheim-Ring

	W266				
125 c	cm Solo:				
1948:	C. Döring, Wiesbaden	DKW	6	Rd.	28.14.5 = 98.4
1949:	C. Döring, Wiesbaden	DKW	10	Rd.	34.57.7 = 105.9
1950:	H. P. Müller, Bielefeld	DKW-K.	13	Rd.	56.12.9 = 107.2
1951:	H. Dietrich, Frankfurt	NSU	13	Rd.	48.35.8 = 123.9
1952:	C. Ubbiali, Italien	Mondial	13	Rd.	44.38.1 = 135.1
1953:	Werner Haas, Augsburg	NSU-Rennfox	15	Rd.	50.35.2 = 137.5
1954:	Werner Haas, Augsburg	NSU-Rennfox	15	Rd.	46.19.7 = 150.2
1955:	Karl Lottes, Erndtebrück	MV Agusta	15	Rd.	52.32.2 = 132.2
1956:	H. Hobl, Ingolstadt	DKW	15	Rd.	45.45.0 = 151.9
1957:	C. Ubbiali, Italien	MV-Agusta	15	Rd.	43.30.1 = 159.8
SR:	T. Provini, Italien	Mondial	2520	133250	2.50.5 = 163.0
2000-1		average of			SOUNDER COMPAND
250 c	cm Solo:				
1932:	A. Geiß, Pforzheim	DKW	10	Rd.	111.5
1934:		LEAD TO THE REAL PROPERTY OF THE PERSON OF T		Rd.	118.7
	A. Geiß, Pforzheim	DKW		Rd.	1.05,50.4 = 131.3
1935:	A. Geiß, Pforzheim	DKW		Rd.	
1936:	A. Geiß, Pforzheim				1.06.27.1 = 130.2
1937:	E. Kluge, Chemnitz	DKW	200	Rd.	1.06.01.0 = 130.9
1938:	B. Petruschke, Chemnitz	DKW		Rd.	1.04.35.2 = 143.0
1947:	K. Lottes, Marburg	DKW			20.49.1 = 131.5
1948:	O. Kohfink, Bietigheim	DKW	-	Rd.	35.15.8 = 131.5
1949:	H. Gablenz, Karlsruhe	DKW		Rd.	34.08.9 = 136.6
1950:	H. P. Müller, Bielefeld	DKW-K		Rd.	43.25.7 = 138.8
1951:	Enrico Lorenzetti, Italien	Moto-Guzzi	_	Rd.	1.04.43.0 = 143.2
1952:	Enrico Lorenzetti, Italien	Moto-Guzzi		Rd.	1.01.55.3 = 149.8
1953:	Werner Haas, Augsburg	NSU-Rennmax			57.33.3 = 161.0
1954:	Werner Haas, Augsburg	NSU-Rennfox	77.7	Rd.	54.26.7 = 170.4
1955:	H. P. Müller, Ingolstadt	NSU-Max	-	Rd.	53.36.8 = 172.9
1956:	Enrico Lorenzetti, Italien	Moto-Guzzi	17.7	Rd.	53.18.0 = 174.0
1957:	C. Ubbiali, Italien	MV-Agusta	20	Rd.	52,27.3 = 176.8
SR:	C. Ubbiali, Italien	MV-Agusta			2.32.8 = 182.0
350 0	cm Solo:				
		No. Jan		na	100000 - 1100
1933:	H. Richnow, Berlin	Rudge	7070	Rd.	1.30.26.0 = 119.8
-	H. Richnow, Berlin	Rudge	5-970	Rd.	36.26.0 = 119.1
1934:	E. Loof, Godesberg	Imperia	75.7	Rd.	= 121.6
1935:	E. A. Mellors, England	NSU		Rd.	1.06.24.2 = 130.2
1936:	H. Fleischmann, Nürnberg	NSU		Rd.	1.05.04.4 = 132.9
1937:	H. Fleischmann, Neckarsulm	NSU		Rd.	1.02.09.2 = 139.1
1938;	H. Fleischmann, Neckarsulm	NSU		Rd.	1.00.05.0 = 154.3
1947:	H. Wolff, Mettlach	Velocette	_ ^	Rd.	20.03.7 = 138.6
1948:	O. Kohfink, Bietigheim	DKW	10	Rd.	35.15.8 = 131.5



sind eingetragen:

350 ccm Solo Fortsetzung:			
1948: W. Herz, Lampertheim	NSU	10 Rd.	30.06.3 = 153.8
1949: W. Herz, Lampertheim	NSU	10 Rd.	30.06.0 = 154.5
1950: H. Fleischmann, Amber		16 Rd.	44.56.2 = 165.1
1951: R. Schnell, Karlsruhe	M-Parilla	20 Rd.	59.50.5 = 154.9
1952: B. Petch, England	AJS	20 Rd.	59.45.7 = 155.2
1953: Fergus Anderson, Englan	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	20 Rd.	56.37.6 = 163.7
1954: Fergus Anderson, Englan		20 Rd.	54.40.6 = 169.6
1955: Ken Kavanagh, Australie		20 Rd.	51.30.9 = 180.0
1956: A. Hobl, Ingolstadt	DKW	20 Rd.	50.50.3 = 182.1
1957: L. Liberati, Italien	Gilera	20 Rd.	53.59.8 = 171.9
SR: B. McIntyre, Schottland	Gilera		2.28.9 = 186.6
500 eem Solo:			
1932: Tom F. Bullus, England	NSU	15 Rd.	129.7
1934: O. Steinbach, Mannheim	NSU	15 Rd.	131.7
1935: O. Ley, Nürnberg	DKW	12 Rd.	1.00.47.2 = 142.3
1936: O. Ley, Nürnberg	BMW	12 Rd.	56.34.3 = 153.0
1937: O. Ley, München	BMW	12 Rd.	55.50.3 = 166.1
1938: G. Meier, München	BMW	20 Rd.	55.50.3 = 166.1
1947: H. Fleischmann, Neckars		6 Rd.	18.32.1 = 150.0
1948: G. Meier, München	BMW-K	10 Rd.	28.21.0 = 164.0
1949: G. Meier, München	BMW-K	10 Rd.	26.35.8 = 174.2
1950: L. Kraus, München	BMW-K	16 Rd.	44.31.6 = 166.6
1951: W. Zeller, Hammerau	BMW	20 Rd.	55.40.9 = 166.6
1952: F. Schön, Frankfurt	Horex	20 Rd.	57.48.5 = 160.5
1953: Enrico Lorenzetti, Italier	Moto-Guzzi	20 Rd.	53.22.8 = 173.6
1954: Ken Kavanagh, Australie		20 Rd.	50.53.7 = 182.2
1955: Geoffrey Duke, England	Gilera	20 Rd.	47.12.5 = 196.2
1956: R. Armstrong, Irland	Gilera	20 Rd.	49.15.5 = 188.3
1957: L. Liberati, Italien	Gilera	27 Rd.	1.02.34.3 = 200.0
SR: B. McIntyre, Schottland	Gilera		2.13.3 = 208.5
500 ccm Seitenwagen:			
1951: L. Kraus, München	BMW	13 Rd.	42.44.2 = 140.9
1952: J. Drion, Frankreich	Norton	13 Rd.	43.26.4 = 138.8
1953: Eric Oliver, England	Norton	13 Rd.	41.27.5 = 145.4
1954: Eric Oliver, England	Norton	13 Rd.	38.22.6 = 157.0
1955: Wilhelm Noll, Kirchhain		13 Rd.	36.44.5 = 163.8
1956: Nell/Cron, Kirchhain	BMW	13 Rd.	36.04.8 = 167.0
1957: Hillebrand/Grunwald,	BMW	13 Rd.	36.41.6 = 164.0
Amberg			TWANDSTAN - COUNTY
SR: 1956 Noll/Cron, Kirchhai	in BMW		2.41.2 = 172.5
DAY. 1000 ATOM CAUM AND CHILD	The second secon		



Die internationale Kraftfahrt bevorzugt



Viehhofstraße 18

Am Neckaraver Obergang

12050202020203030

Telefon 43765/40287





Gelenkwellen, Vergaser und Pumpen

Das Reparaturwerk für Getriebe-Lenkungen,

Mannheim, Waldhofstr. 82-84 · Tel. 50077/78 Generalvertretungen

AUTOHAUS WEICKINGER

MAICO- u. RENAULT-VERKAUF

Gebrauchtwagen - Kundendienst

MANNHEIM, Schweizinger Straße 64 und 55 · Telefon 8 21 07





AUTO-ERNST

Mannheim, Friedrich-Ebert-Str. 88-90

Ausstellungs- und Verkaufsräume R 7, 33 (Ring)

Telefon 51000 und 53100



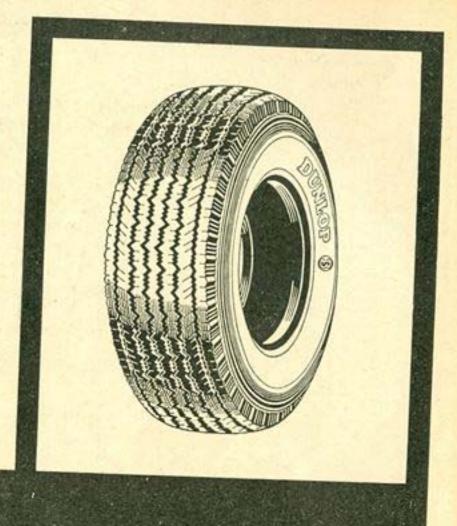




Geschwindigkeitstabelle

	2	Min.			3	Min.		4 Min.						
Sek.	km/h	Sek.	km/h	Sek.	km/h	Sek.	km/h	Sek.	km/h	Sek.	km/h			
00	231,9	30	185,5	00	154,6	30	132,5	00	116,0	30	103,0			
01	230,0	31	184,3	01	153,7	31	131,9	01	115,5	31	102,6			
02	228,1	32	183,1	02	152,9	32	131,2	02	115,0	32	102,3			
03	226,2	33	181,9	03	152,1	33	130,6	03	114,5	33	101,9			
04	224,4	34	180,7	04	151,2	34	130,0	04	114,0	34	101,6			
05	222,7	35	179,5	05	150,4	35	129,4	05	113,6	35	101,2			
06	220,9	36	178,4	06	149,6	36	128,8	06	113,1	36	100,8			
07	219,1	37	177,2	07	148,8	37	128,2	07	112,6	37	100,4			
08	217,4	38	176,1	08	148,0	38	127,8	08.	112,1	38	100,0			
09	215,7	39	175,0	09	147,2	39	127,1	09	111,7	39	99,7			
10	214,0	40	173,9	10	146,4	40	126,5	10	111,3	40	99,4			
11	212,4	41	172,8	11	145,6	41	125,9	11	110,9	41	99,0			
12	210,8	42	171,8	12	144,9	42	125,4	12	110,4	42	98,6			
13	209,2	43	170,7	13	144,2	43	124,8	13	110,0	43	98,3			
14	207,7	44	169,6	14	143,5	44	124,2	14	109,6	44	98,0			
15	206,1	45	168,6	15	142,7	45	123,7	15	109,1	45	97,6			
16	204,6	46	167,6	16	142,0	46	123,1	16	108,7	46	97,3			
17	203,0	47	166,6	17	141,3	47	122,6	17	108,3	47	96,9			
18	201,6	48	165,6	18	140,5	48	122,1	18	107,9	48	96,6			
19	200,1	49	164,7	19	139,8	49	121,5	19	107,4	49	96,2			
20	198,7	50	163,7	20	139,1	50	121,0	20	107,0	50	95,9			
21	197,4	51	162,8	21	138,4	51	120,5	21	106,6	51	95,6			
22	196,0	52	161,8	22	137,7	52	120,0	22	106,2	52	95,3			
23	194,6	53	160,9	23	137,0	53	119,5	23	105,8	53	95,0			
24	193,2	54	159,9	24	136,4	54	119,0	24	105,4	54	94,7			
25	191,9	55	159,0	25	135,8	55	118,5	25	105,0	55	94,3			
26	190,6	56	158,1	26	135,1	56	118,0	26	104,6	56	94,0			
27	189,3	57	157,2	27	134,5	57	117,5	27	104,2	57	93,7			
28	188,0	58	156,3	28	133,8	58	117,0	28	103,8	58	93,3			
29	186,7	59	155,5	29	133,1	59	116,5	29	103,4	59	93,0			

1/3 Sek.	Abzug	1/5 Sek.	Abzug	1/5 Sek.	Abzug	1/s Sek.	Abzug	1/5 Sek.	Abzug
1	0,3	1	0,2	1	0,1	1	0,1	1	0,1
2	0,6	2	0,4	2	0,3	2	0,2	2	0,2
3	0,9	3	0,6	3	0,5	3	0,3	3	0,2
4	1,1	4.	0,8	4	0,6	4	0,4	. 4	0,3



DUNLOP B5

der beste PKW-Reifen, den wir je für Sie bauten Nennliste zu

RENNEN

Start: 9.30 Uhr

2. Lauf zur Deutschen Straßenmeisterschaft für Motorräder

Lizenzfahrer/Klasse: Solomotorräder bis 125 ccm

(D = Doppelstarter)

13 Runden = 100,425 km

Start- Nr.	Fahrer	Land bzw.	Fahrzeug-	Hinwales
140 141 142 D 143 144 145 D 146 D 147 148 D 149 D 150 151 152 153 D 154 155 156 157 159 D 160 D 161 D 162 163 D 164 165 DD 166 167	Spahr Hans Scheidhauer Willi Taveri Luigi Kronmüller Karl Munz Helmut Wheeler A. F. Ruhenstroth Willy Friem August Degner Ernst Fügner Horst Musiol Werner Brehme Walter Tinker Leonard Luttenberger Hubert Strasburger Franz Bischoff Hartmut Lottes Karl Pesl Hans Müller Ernst Frey Fred Spinnler Werner Zimmermann Heinz Lecke Wilhelm Lang Kurt German Howard Bähr Heinz	Besigheim Scheidt/Saar Schweiz Mannheim StgtFeuerbach England Gütersloh/Wf. Wesseling Zschopau KMarx-Stadt Babelsberg Leuna Kanada Neu-Bamberg Lülsdorf/Siegkr. Coswig Marburg/L. München Hannover Schweiz Schweiz Dresden Fritzlar Mühlhausen/Th, England Bruchhausen/H.	MV Agusta Ducati Ducati	Deutscher Vizemeister 1957 Vizeweitmeister 1955 und 1957 DDR-Meister 1957 DDR-Meister 1956 Deutscher Meister 1956 Deutscher Meister 1956 u. 1957



REIFEN-BERGER · MANNHEIM

Augarten-Garage

Tag- und Nacht-Dienst

Neu-Reifen aller Fabrikate

Vulkanisierbetrieb

Eigene Runderneverungen mit Garantie Gegen Rutschgefahr Originalsommerung - Auswuchtmaschine BV-Benzin - Wagenpflege - Oel - Diesel

Augortenstraße 29-33

Telefon 42787 und 46187



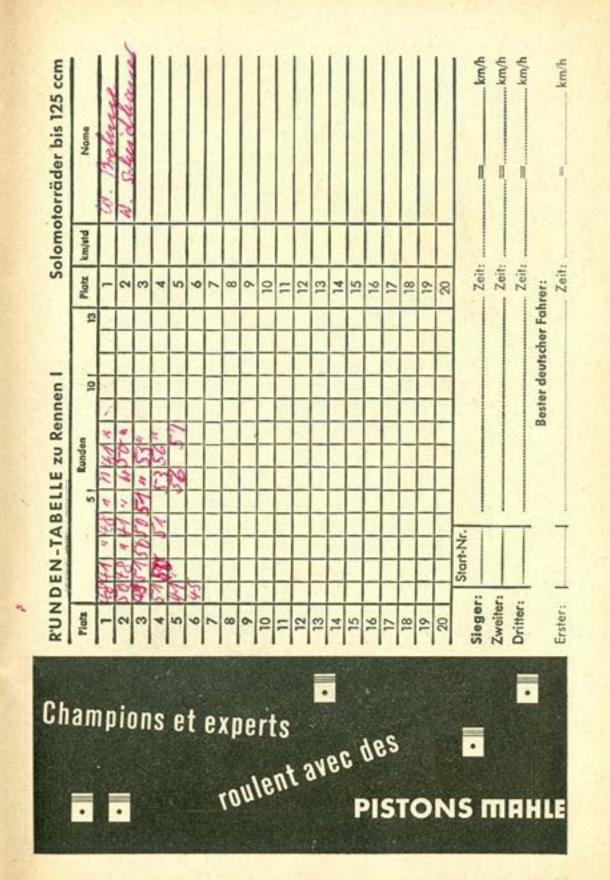
PERGHIJKLMNOP.
DEFGHIJKLMN
CDEFGHIJKLM
BCDEFGHIJKL
BCDEFGHIJKL
BCDEFGHIJKL
BCDEFGHIJKL
BCDEFGHIJKL
ABCDEFGHIJKL
ABCDEFGHIJ

Erlesene Schriften

in reicher Auswahl geben uns die Möglichkeit, auch Ihre Drucksachen werbewirksam zu gestalten

DIE LEISTUNGSFÄHIGE MANNHEIMER GROSSDRUCKEREI





Start: 10.30 Uhr

2. Lauf zur Deutschen Straßenmeisterschaft für Motorräder

Lizenzfahrer/Klasse: Solomotorräder bis 250 ccm

(D = Doppelstarter)

20 Runden = 154,500 km

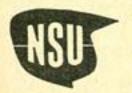
Start- Nr.	Fahrer	Land bzw. Wohnort	Fahrzeug- marke	Hinweise
100 D	Lorenzetti Enrico	Italien	Moto-Guzzi	Weltmeister 1952
101	Beer Günter	Frankfurt	Adler RS	The state of the s
102	Lohmann Siegfried	Stellenfelde	Adler RS	
103	Schneider Michael	Augsburg	NSU-Sportmax	
104 D	Lecke Wilhelm	Fritzlar	DKW	34575
105	Klaus Andreas	Augsburg	NSU-Sportmax	LECTIVE PHE
106 D	Luttenberger Hubert	Neu-Bamberg	Adler RS	
107 D	Deschamps René	Frankreich	NSU-Sportmax	
108	Guthier Kurt	Mannheim	NSU-Sportmax	
109 D	Degner Ernst	Zschopau	MZ	
110 D	Fügner Horst	KMarx-Stadt	MZ	
111	Thalhammer Rudolf	Österreich	NSU-Sportmax	
112	Kassner Horst	Schwabhausen	NSU-Sportmax	Deutscher Meister 1957
113 D	Frey Fred	Schweiz	NSU-Sportmax	E SULFACE AND SELECT
114 D	Hallmeier Helmut	Nürnberg	NSU-Sportmax	
115 D	Juhrich Rudi	Großbothen/Sa.	NSU-Sportmax	
116 D	Forrest Jack	England	NSU-Sportmax	
117	Keller Kurt	Schweiz	NSU-Sportmax	
118	Holthaus Karl Julius	Düsseldorf	NSU-Sportmax	
119 D	Müller Ernst	Hannover	EM-Spezial	25%
120 D	Wheeler A. F.	England	Mondial	AS VIVE A
121 D	Tinker Leonard	Kanada	MV Agusta	The state of the s
122	Heiss Xaver	Augsburg	NSU-Sportmax	
123 DE	German Howard	England	Mondial	The Paralliant Co
124	Falk Dieter	Freudenberg	Adler	
126	Drago Stagljar	Jugoslawien	NSU-Sportmax	THE LAND SO THE
127 D	Kläger Fritz	Freiburg	NSU-Sportmax	R FILE A
129	Reichert Walter	Ingelheim	NSU-Sportmax	Bester Privatfahrer
130	Malchus Ludwig	Ingelheim	NSU-Sportmax	1954

verbingt
Nextgimmiering
dürch
PETERS
PNEU
RENOVA
BAD HOMBURG
FFR

GRÖSSTES SPEZIALWERK

luston Harry (gest .)

RICH. GUTJAHR KG



MANNHEIM · Augartenstraße 95-99

Ausstellungsraum: Kaiserring 46

Kundendienst-Werkstätte · Ersatzteillager FIAT · AUTOMOBIL · VERTRETUNG



Eichbaum aus der ältesten und grössten Mannheimer Brauerei



Sporterprost

Ober zwanzigtausend Wettbewerbskilometer hat 1957 allein die Hannoversche Heinkel-Mannschaft zurückgelegt. Ohne einen einzigen Ausfall zu erleiden, belegten die Heinkel-Touristen stets die ersten Plätze. Ein Beweis für die Leistungsstärke und Zuverlässigkeit des sportlichen HEINKEL-Rollers mit dem robusten 175 ccm Viertaktmator.

Gebrauchtfahrzeuge jeder Art,

zu USDAU lohnt sich stets die Fahrt

MANNHEIM Waldhofstraße 29 · Telefon 51171

Solomotorräder bis 250 ccm Zeit: Zeit: RUNDEN-TABELLE zu Rennen II







FRITZ WEISS

NEUSTADT/WEINSTRASSE TELEFON 2661 · HINDENBURGSTR. 24a

PROGRAMM

IMPERATOR 400

2-Zyllnder, 4-Takt ohc 2 Vergaser 400 ccm - 28 PS

RESIDENT 350

1-Zylinder, 4 Takt ohv 350 ccm - 24 PS

RESIDENT 250

1-Zylinder, 4-Takt ohv 250 ccm - 18,5 PS

REBELL 100

1-Zylinder, 2-Takt 97 ccm - 5,2 PS

REBELL-MOPED

2-Ganggetriebe und 3-Ganggetriebe





Telefon 43765

Franz Islinger

Telefon 4028

MANNHEIM, AM NECKARAUER UBERGANG

Viehhofstraße 18

Nennliste zu

RENNEN 3

Start: 12.45 Uhr

2. Lauf zur Deutschen Straßenmeisterschaft für Motorräder

Lizenzfahrer/Klasse: Solomotorräder bis 350 ccm

61 Al 62 M 63 D La 64 D Rt 65 D Ca 66 D Sc 66 D Sc 67 D Ph 68 D Ta 69 D He 70 D Re 71 D Bu 72 D Ka 73 Fi 74 He 75 He 76 D Th 77 D Sp	dinger Erwin azanec Werner brenzetti Enrico bhenstroth Willy benpbell Keith hmitz Toni hillis Tom byeri Luigi empleman John dmann Jim burt Allen arlsson Stig scher Siegfried betzer Hans	Freiburg StgtFeuerbach Düsseldorf Italien Gütersloh/Wf. Australien Adenau Australien Schweiz England Rhodesien England Schweden Freiburg Burscheid	Horex AJS Moto-Guzzi Horex Norton AJS Norton Norton Norton Norton Norton AJS AJS Horex	Bester Privatfahrer 1934 und Deutscher Vizemeister 1957 Weltmeister 1952
62 M 63 D Lc 64 D Rt 65 D Cs 66 D Sc 67 D Pi 68 D Ts 69 D He 70 D Rc 71 D Bu 72 D K: 73 Fi 74 He 75 He 76 D Ti 77 D Sp	azanec Werner brenzetti Enrico shenstroth Willy ampbell Keith hmitz Toni nillis Tom averi Luigi empleman John admann Jim art Allen arlsson Stig scher Siegfried	Düsseldorf Italien Gütersloh/Wf. Australien Adenau Australien Schweiz England Rhodesien England Schweden Freiburg	AJS Moto-Guzzi Horex Norton AJS Norton Norton Norton Norton AJS AJS Horex	
62 M 63 D Lc 64 D Rt 65 D Cs 66 D Sc 67 D Pi 68 D Ts 69 D Hc 70 D Rc 71 D Bt 72 D K: 73 Fi 74 Hc 75 Hc 76 D Ti 77 D Sp	azanec Werner brenzetti Enrico shenstroth Willy ampbell Keith hmitz Toni nillis Tom averi Luigi empleman John admann Jim art Allen arlsson Stig scher Siegfried	Düsseldorf Italien Gütersloh/Wf. Australien Adenau Australien Schweiz England Rhodesien England Schweden Freiburg	AJS Moto-Guzzi Horex Norton AJS Norton Norton Norton Norton AJS AJS Horex	Weltmeister 1952
63 D	menzetti Enrico shenstroth Willy smpbell Keith hmitz Toni nillis Tom sveri Luigi empleman John edmann Jim surt Allen arlsson Stig scher Siegfried	Italien Gütersloh/Wf. Australien Adenau Australien Schweiz England Rhodesien England Schweden Freiburg	Moto-Guzzi Horex Norton AJS Norton Norton Norton Norton AJS AJS Horex	Weltmeister 1952
64 D Rt 65 D Cs 666 D Sc 67 D Pt 68 D Ts 69 D Hc 70 D Rc 71 D Bt 72 D K: 73 Fi 74 Hc 75 Hc 77 D Sp	ahenstroth Willy ampbell Keith hmitz Toni hillis Tom averi Luigi empleman John admann Jim art Allen arlsson Stig scher Siegfried	Gütersloh/Wf. Australien Adenau Australien Schweiz England Rhodesien England Schweden Freiburg	Horex Norton AJS Norton Norton Norton Norton AJS AJS Horex	
65 D Cs 666 D Sc 67 D Ph 68 D Ts 69 D He 70 D Ro 71 D Bi 72 D Ks 73 Fi 74 He 75 He 76 D Th 77 D Sp	ampbell Keith hmitz Toni hillis Tom liveri Luigi empleman John edmann Jim litt Allen arlsson Stig scher Siegfried	Australien Adenau Australien Schweiz England Rhodesien England Schweden Freiburg	Norton AJS Norton Norton Norton Norton AJS AJS Horex	
66 D Sc 67 D Pi 68 D Ta 69 D He 70 D Ro 71 D Bu 72 D Ka 73 Fi 74 He 75 He 76 D Th 77 D Sp	hmitz Toni nillis Tom everi Luigi empleman John edmann Jim ert Allen arlsson Stig scher Siegfried	Adenau Australien Schweiz England Rhodesien England Schweden Freiburg	AJS Norton Norton Norton Norton AJS AJS Horex	
67 D Ph 68 D Ta 69 D He 70 D Ro 71 D Bu 72 D Ka 73 Fi 74 He 75 He 76 D Th 77 D Sp	nillis Tom Everi Luigi Empleman John Edmann Jim Ert Allen Erlsson Stig Scher Siegfried	Australien Schweiz England Rhodesien England Schweden Freiburg	Norton Norton Norton Norton AJS AJS Horex	
68 D Ta 69 D He 70 D Re 71 D Be 72 D Ke 73 Fi 74 He 75 He 77 D Sp	empleman John edmann Jim art Allen arlsson Stig scher Siegfried	Schweiz England Rhodesien England Schweden Freiburg	Norton Norton Norton AJS AJS Horex	
69 D He 70 D Re 71 D Be 72 D Ke 73 Fi 74 He 75 He 77 D Sp	empleman John edmann Jim art Allen arlsson Stig scher Siegfried	England Rhodesien England Schweden Freiburg	Norton Norton AJS AJS Horex	
70 D Ro 71 D Bu 72 D K: 73 Fi 74 Ho 75 Ho 76 D Th 77 D Sp	dmann Jim art Allen arlsson Stig scher Siegfried	Rhodesien England Schweden Freiburg	Norton AJS AJS Horex	
72 D K: 73 Fi 74 Ho 75 Ho 76 D Th 77 D Sp	arlsson Stig scher Siegfried	Schweden Freiburg	AJS Horex	
72 D K: 73 Fi 74 Ho 75 Ho 76 D Th 77 D Sp	arlsson Stig scher Siegfried	Schweden Freiburg	Horex	
73 Fi 74 Ho 75 Ho 76 D Th 77 D Sp	scher Siegfried			
75 76 D Th 77 D Sp	oetzer Hans	Rurscheid	4 70.00	
76 D Th 77 D Sp		arui sciiciu	AJS	Bester Privatfahrer
76 D Th 77 D Sp	oppe Karl	Diekholzen	AJS	1000
77 D Sp	omson Richard	England	AJS	
	innler Werner	Schweiz	AJS	
	rbrache Peter	England	AJS	
79 F	edler Helmut	Freiburg	Horex	100 St. 100 St.
	hnston W. A. Neal	Australien	AJS	
81 D To	stevin K. H.	England	Norton	
82 D Ju	hrich Rudi	Großbothen/Sa.	NSU-Sportmax	
83 D K	uert Heinz	Minden/Westf.	AJS	
84 I) K	och Günter	Ottweiler/Saar	Schnell-Spezial	
85 M	eray Andrej	Hohenesken	AJS	Deutscher Juniorenmeister 1957
86 D H:	allmeier Helmut	Nürnberg	NSU	Deutscher
87 D Dr	iver Paddy,	Südafrika	Norton	Meister 1957
	nton(Eric) Farry	Australien	Norton	
	nton Harry agh	Australien	Norton	



Großhändler

hashine of

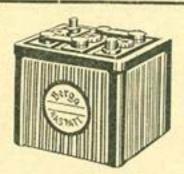
KANNENBERG KG, MANNHEIM

Immer gute und preiswerte

GEBRAUCHTWAGEN

Rhein-Neckar-Halle und Schwetzinger Straße 60

Telefon 45321



Fahren Sie mit

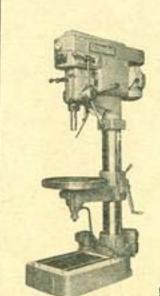


dann fahren Sie gut

VERTRETUNG UND FABRIKLAGER:

M. Schweyer

JETZT: LORTZINGSTRASSE 20 . TELEFON 521 26



Werkzeuge

und

Werkzeugmaschinen

für Handwerk und Industrie

seit 75 Jahren vom Fachgeschäft

Adolf Dfeiffet G.m.b. H.

Karlsruhe

Karl-Friedrich-Str. 22

Mannheim

Ludwigshafen/Rh.

M 5.3

Telefon 24014 Tel.-50,-Nr. 20946

Bismarckstr. 51 Telefon 62352

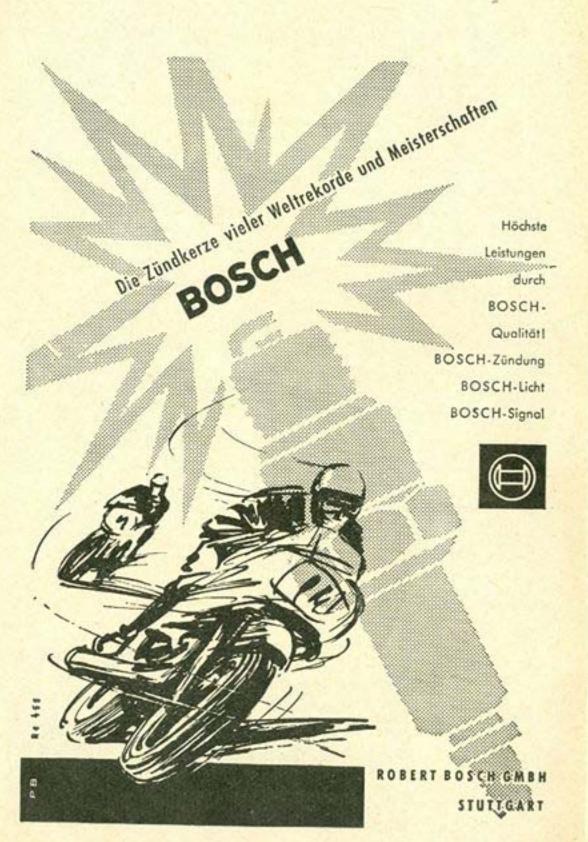
Mach mal Pause



"Coca-Cola" ist das Warenzeichen für das koffeinhaltige Erfrischungsgetränk der Coca-Cola G. m. b. H.

Solomotorräder bis 350 ccm RUNDEN-TABELLE zu Rennen III Sieger:





Nennliste zu

RENNEN 4

Start: 14.00 Uhr

2. Lauf zur Deutschen Straßenmeisterschaft für Motorräder

Lizenzfahrer/Klasse: Motorräder mit Seitenwagen bis 500 ccm

(D = Doppelstarter)

13 Runden = 100,425 km

Start- Nr.	Fahrer	Land bzw. Wohnort	Fahrzeug- marke	Hinweise
31	Neussner Loni Hess Dieter	Nürnberg Düsseldorf	BMW	
32	Baix Christian De Backer Simone	Belgien Belgien	Norton	
33	Fath Helmut Rudolf Fritz	Ursenbach Mannheim	BMW	
34	Schneider Walter Strauss Hans	Weidenau/Sieg Nürnberg	BMW	Deutscher Vize- meister 1957 u. Inh.
35	Amfaldern Rolf Deubel Max	Siegen/Westf. Mühlenau	BMW RS	zahlr, Weltrekorde
36	Butscher Arsenius Bittner Walter	Riedlingen Halle	Norton	
37	Bagge Fritz Jacobi Ernst	KMarx-Stadt Kieselbach	BMW RS	The second
38	Vaasen Franz	Düsseldorf	Norton	
39	Staschel Friedrich Perduß Edgar	Bremerhaven Bremerhaven	BMW RS	
40	Weienmüller Franz Fitzek Horst	Mühlhausen/Th. Mühlhausen/Th.	BMW RS	
41	Rohsiepe August Gardyanczick Artur	Gelsenkirchen Gladbeck	BMW RS	The second
42	Camathias Florian Cecco Hilmar	Schweiz Schweiz	BMW	N. S.
43	Strasburger Franz Strasburger Günter	Lülsdorf/Sieg Lülsdorf/Sieg	NSU	
44	Ritter Alwin Blauth Edwin	Speyer a. Rh. Speyer a. Rh.	BMW RS	
45	Richter Rudi Klim Erwin	Zöllmen/Sa. Dresden	BMW RS	

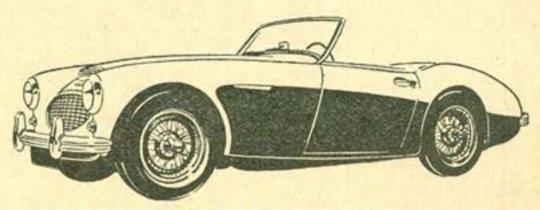


BMW-Isetta • BMW 600 Zündapp-Janus Zeiss & Schwärzel, Mannheim



AUSTIN-HEALEY

100-6 MM



DER SPORTWAGEN VON WELTKLASSE

124 PS - 210 km/st

Preis ab Düsseldorf 12830 DM verzollt

A. BRÜGGEMANN u. CO. SM HEIDELBERG

AUSSTELLUNG: Römerstraße 216 · Tel. 31900 WERKSTATT u. VERWALTUNG: Ladenburger Straße 24 · Tel. 20197



KARRER & BARTH

Bosch-Dienst

Großhandel, Verkauf, Einbau und Instandsetzung aller Erzeugnisse der

Robert Bosch GmbH.

Boschkühlschränke - Blaupunkt-Autoradio Karlsruhe, Kaiserallee 10c - Telefon 51951-53

1 2 4 4 4 4 4 4 4 4 4	RUNDEN-TABELLE zu Rennen IV	L-N	AB	EL	LE	חב	Sen	ner	2		oto	rrader	mit s	Motorräder mit Seitenwagen bis 500 ccm
Stort-N. Salarander Stroventy Zeit: Boster deutscher Fehrer: Schwarder Stroventy Zeit: Schwarder Stroventy Zeit: Schwarder Stroventy Zeit: Schwarder Stroventy Zeit:	-			5.1		nopur	_		101		13	Platz	lom/std	Nome
Start-Nr. Bester deutscher Fahrer: Start-Nr. Bester deutscher Fahrer: Start-Nr. Sta	3	-	4	1		-			7	+	>	-		Execution Lecco
Start-Nr. Bester deutscher Fahrer: Started Street	35	カヤ	4	*	9	4	0		47.5			2		Elegerated on 1 Strawn
Start-Nr.	1		1		2	-	-	4			200	8		deumes / Hers
Stort-Nr.	10	2 大大	*	*	2	1	4		_		-	4		Rother / Blauth
Stort-Nr.	200	300	1	1	X	3		-	-	_	_	2	10	
Stort-Nr.	16		9						-	-	53	9		A TARGETT OF BUILDING STATE
Stort-Nr. Louise Week Letter Zeit: Stort-Nr. Louise Week Letter Fabrer: Stort-Nr. Louise							T		-	-	-	7		
Start-Nr. Leuwa Was Leca Zeit: Start-Nr. Leuwa Was Leca Zeit: Start-Nr. Leuwa Mas Leuw	-		2			3			-	-		00		
Stort-Nr.	1	-	L						-	-	_	6		
Stort-Nr.	1	-	-						-		-	10		
Start-Nr. Couns W. Street Parter: Start-Nr. Couns W. Street Parter: Shunder Street Fahrer: Bester deutscher Fahrer: Shunder Street Zeit: Bester deutscher Fahrer:		-	1						-	-	-	11		
Start-Nr. Start-Nr.			-						F	-	-	12		
Stort-Nr. Louise H. as Lect Zeit: Stort-Nr. Louise H. as Lect Zeit: Shundy Shound Shound Zeit: Baster deutscher Fahrer: Shunde Shound Zeit:		-	1	1				T	1	-	-	13		
Stort-Nr. Lower H. 19 19 19 19 19 19 19 19		-	-		_				1	-	_	14		
Start-Nr. Start-Nr. Start-Nr. Schwicket Street Zeit: Boster deutscher Fahrer: Schwicket Street Zeit: Boster deutscher Fahrer:	T		-	-			1			-	-	15		
Stort-Nr. Louis H. as Lecce Zeit: Shundy Shand Zeit: Baster deutscher Fahrer: Shunde Stroug Zeit:	I	-	-	-		-	1			-	-	16		
Start-Nr. Laws H. 20 Live Zeit: == Chungh Sheer Labrer: Bester deutscher Fahrer: == Showede Strough Zeit: ==	-	-	-	-	_					-	-	17		
Stort-Nr. Lowe Has Head Hecter Zeit: == Shundh Shundh Zeit: == Muysun Alem Zeit: == Bester deutscher Fahrer: Schundle Strougt Zeit: ==	-	-	+	-	_							18		
Stort-Nr. Louve H. as Lector Zeit: == Chunish Strang Zeit: == Boster deutscher Fahrer: Schwiede Strough Zeit: ==	-		-	-							-	19		
Stort-Nr. Lourse Hay Strang Lector Zeit: == Chunghan / Hem Zeit: == Boster deutscher Fahrer: Schundle / Strough Zeit: ==	-		-	-							-	20		
Schwischer Strang Zeit: == Bester deutscher Fahrer: Schwischer Strough Zeit: ==		Start-1	÷	1	3	2	The	- 0	37	CC	1	Ze	#	km/
Schwiede Strough Zeit: ==	illor.			0	3	1	de	1	Ha	K	0	Ze	it.	km/
Schunder Strong Zeit:	ter.			2	de	42	M	1	no	7		Ze	1.	km
Schwools / Straver Zoit:					- 1			Beste	or de	utsch	10r F	ahrer:		
	96.	100	NEV C	0	12	ne	20	-	ST	Xee	4	Ze	ii.	km/

Campioni e	conoscitori con
	collogriful con
	PISTONI MAHLE

B MW 600



Spitzenleistungen im Sport Hochwertigkeit in der Serie





BMW 507 Touring Sport

BMW 503 Coupé and Cabrielet



BMW Motorräder



BMW Isetta



BAYERISCHE MOTOREN WERKE AG MONCHEN



BMW 502 V8

Nennliste zu

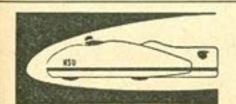
RENNEN 5

Start: 15.00 Uhr

2. Lauf zur Deutschen Straßenmeisterschaft für Motorräder

Lizenzfahrer/Klasse: Solomotorräder bis 500 ccm

(D = D	oppelstarter)	20 Runden = 154,	500 km	
Start- Nr.	Fahrer	Land bzw. Wohnort	Fahrzeug- marke	Hinweise
1	Duke Geoffrey	England	BMW	Weltmeister 1951, 1953, 1954 u, 1955
2	Huber Alois	Traunstein	BMW	THE STATE OF STREET
3	Scheifel Heinz	Mannheim	Matchless Norton	
5	Greb Heinz Dale Dickie	Frankfurt England	BMW	Inhaber zahlreicher
0	Date Dickle	Englanu	Datw	Weltrekorde
6	Hagenlocher Eugen	Herrenberg	BMW	200000000000000000000000000000000000000
7 D	Forrest Jack	Australien	BMW	
8 D	Campbell Keith	England	Norton	
9	Peters Karl	MGladbach	Norton	Day of the County of the Count
10	Vogt Hermann	Lohne	Matchless Norton	
11 D 12 D	Hempleman John Schmitz Toni	England Adenau	Norton	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
14 D	Phillis Tom	Australien	Norton	
15 D	Thomson R.	England	Norton	
16 D	Karlsson Stig	Schweden	Norton	
17	Jäger Hansgünther	Trier	BMW	
18	Hiller Ernst	Brackwede	BMW	Deutscher Meister 1957
19 D	Burt Allen	England	Matchless	
20 D	Deschamps René	Frankreich	Norton	The state of the s
21 D	Ferbrache Peter	England	Norton	
22	Klinger Gerold	Österreich	BMW	Österreich, Staats- meister 1956 u. 1957
23 D	Johnston W. A. Neal	Australien	Matchless Norton	MANUFACTURE CONTRACTOR
24 D 25	Tostevin Kenneth H. Maul Kurt	England Freyburg	Norton	
26 D	Koch Günter	Ottweiler/Saar	Schnell-Horex	
27	John Lothar	Schriesheim	BMW	
28 DD	ALL DESCRIPTION AND ADDRESS OF THE PARTY OF	England	Moto Guzzi	THE STATE AND
29 D	Redmann Jim	Rhodesien	Norton	
30 D	Driver Paddy	Südafrika	Norton	
31	Gläser Rudolf	Mylau/Vgt.	Norton	1 -3 -9
32 D	Hinton Eric	Australien	Norton	
33 D	Hinton Harry	Australien	Norton	



Wann startest Du auf



Beratung und Kundendienst NSU-Spezial-Ersatzteillager

WILHELM HERZ · LUDWIGSHAFEN/RHEIN

NSU-Vertretung · Shell-Großstation · Mundenheimer Str. 98 · Ruf 62947

Auto · Motorräder · Kundendienst · Ersatzfeile · Reparaturen



DKW-SCHWEIGER

Mannheim, Friedrich-Karl-Straße 2, Telefon 43069

Rep.-Werkstätte Viehhofstr. 21-23 mit Shell-Großtankstelle, Tel. 44057



Nächste Werksvertretung: Mannheim, M7, 23 · Telefon 22801



Goggomobi

Auto · Roller · Motorräder Norton · engl, Triumph · BSA





Riesenacker & Romich

Mannheim · Augartenstr. 8 - Telefon 43837

solomororrader bis 300 ccm	Name	inho	4.11.1	Theolon	tulus	Princes	undell								The second second						The sales	- Franch	km/h	km/h	km/h
orrader r	km/std	1	2	3	4	2	9	7	8	0	0		2	3	7	S	9	1	00	6	0	1			
omore	ziold R	-	10	14	à,	1 2 1					10	1	12	-	-	1	-	17	18	115	8				
2010		188	110	30 -	122	20 3	*				_									_		Zeit.	Zeit:	Zeit:	er: Zeit:
1	1	1	133/	1	20	25 11	7 4												100					1	r Fahr
,	15	4 10	119.00	131	200	* *	1 4 1	_	_	_				100		-	-	101	_	_			,		Bester doutscher Fahrer:
nen		5 800	11	33.4	200	123 A	4 4 4						-									2	16	2	ille
n Ken	Runden 10	1331	200	151	12	4 4	1 12	-			_	-		10.4				-				Sun	The .	Line	A TE
LE Z		1 14	100	100	14	111	Pal	4 4 10				1				_			_	_		enll	has		Erra S
ABEL	15	933	P4 6	n 0	14 2	10 6	27	2		_												7	70	~	
N-17		4 14	3083	150	SK	2 4 4	4 4	10 4			_		_	_	_	-						Start-Nr.			110000
ONDEN-IABELLE zu Kennen V		10 4	1 18	235	7 33	1 8 12	1 . 1	22 =	UN	7.7	18	162	20	114	EA.	BA	169	124	47	99	26	S. Samer.	weiter	ä	
5	TIDIA	134	2	63	4	5	9	7	8	0.	0	-	2	m	4	20	9	1	00	6	8	Tool	we	Dritter:	rsters





HANS GRIMMIG



STRASSENBAU-BERGBAU

Heidelberg · Hirschgasse 2 · Telefon 20025 v. 21010

Aufbereitungsanlage Schriesheim/Bergstraße

Ausführung in Walzasphalt und Teerbeton auf den Rennbahnen Hockenheim und Lorsch

Kanalbauten Bohrungen geologische, geophysikalische, hydrologische und Wünschelrutenuntersuchungen

KARL H. BENDER

verleiht Zuschauertribûnen für alle Arten von Veranstaltungen

Anfragen in

BAD-MINGOLSHEIM (BADEN), ROCHUSSTR. 62 · TELEFON 482

Polizeiverordnung

über den Betrieb der Rennstrecke Hockenheim-Ring in Hockenheim,

Der Bürgermeister erläßt mit Zustimmung des Gemeinderates (Protokoli Nr. 7 vom 17. April (1958) auf Grund der §§ 13, 49 Abs. 1 Ziff. 4 Pol.-Ges. vom 21. November 1955 (Ges.-Bl. S. 249) in Verbindung mit § 368 Ziff. 5, 8, 10, § 353 Ziff. 9 StrGB, § 59 Bad. Pol.-StrGB, und §§ 1+2 der Polizeiverordnung des Innenministeriums Baden-Württemberg über die Erlaubnispflicht für Veranstaltungen mit Kraftfahrzeugen abseits öffentlicher Straßen vom 4. März 1956 (Ges.-Bl. S. 100) die nachstehende Polizeiverordnung.

5 1 Die Rennstrecke in Hockenheim, der Hockenheim-Ring, ist eine private Weganlage; sie dient der Durchführung motorsportlicher Veranstaltungen cowie als Prüf- und Versuchs-

strecke für Kraftfahrzeuge aller Art.

Sofern Veranstaltungen, Trainings-, Prüf- und Versuchsfahrten stattfinden, ist der Hockenheim-Ring in geeigneter Weise durch Aufstellen von Hinweis- und Sperrtafeln, von Absperrposten, Schließung der Drahtzäune auf der Innen- und Außenseite gegen das Begehen und Befahren mit nicht an der Durchführung der Veranstaltung beteiligten Fahrzeugen abzusperren.

Das Begehen, Befahren und Überqueren der Rennstrecke während der Zeiten der Absperrung bei allen Arten von Veranstaltungen auf der Rennstrecke ist verboten,

§ 3 Vor Beginn jeder Veranstaltung ist diese Absperrung zu überprüfen. Die Sperre darf erst aufgehoben werden, wenn die Veranstaltung beendet ist.

4 Bei Veranstaltungen, bei denen nur ein Teil der Strecke benutzt wird, muß dieser Teil so abgesperrt sein, daß zugehende oder zufahrende Personen und Fahrzeuge rechtzeitig

abgeleitet werden können,

- 5 Die Aufstellung von Zuschauern längs der Strecke darf nur an solchen Plätzen erfolgen, die von der Genehmigungsbehörde ausdrücklich als Zuschauerplätze zugelassen sind. Ein Übersteigen oder Überschreiten der Zäune ist verboten und zieht strafendes Einschreiten nach sich. Das Betreten der durch Schilder kenntlich gemachten Sperr- und Verbotszonen ist verboten. Personen, die innerhalb dieser Zönen Schaden erleiden, können Schadenertatzansprüche gegen die Hockenheim-Ring-G.m.b.H., die Stadt Hockenheim, den Badischen Motorsport-Club oder sonstige Veranstalter nicht geltend machen.
- § 6 Untersagt ist ferner das Stehenbleiben hinter den Sperrmauern sowie auf dem Verbindungsweg zwischen Stadtkurve und Waldanfang (Außenseite).
- 7 Das Halten und Abstellen von Fahrzeugen in geringerer Entfernung als 10 m von den Zuschauerplätzen entfernt ist verboten.
 Das Entsprechende gilt für Zelte und Unterstelleinrichtungen; sie sind abzubrechen,

wenn der Besucherverkehr dies erfordert.'
§ 8 Das Abstellen von Fahrzeugen im Waldgebiet darf nur auf den hierfür vorgesehenen

Parkplätzen erfolgen,

- In jedem Fall ist eine Parkkarte zu lösen.

 9 Das Befahren von Waldwegen außerhalb der hierfür ausdrücklich zugelassenen Wege ist verboten.
- 10 Kindern unter 14 Jahren ist der Aufenthalt an der Rennstrecke nur in Begleitung Erwachsener gestattet.
- \$ 11 Der Besuch von Veranstaltungen, für die Eintrittsgeld erhoben wird, ohne Eintrittskarte ist verboten.
- § 12 Hunde und sonstige Tiere dürfen auch angeleint nicht an die Rennstrecke mitgebracht werden.
- § 13 Das Anbringen von Werbespannbändern, Werbetafeln oder Werbeplakaten innerhalb des Stadtgebietes, an den Zufahrtsstraßen und an der Rennstrecke selbst, ist nur mit Genehmigung des Bürgermeisteramts als Ortspolizeibehörde gestattet. Das Bemalen der Straßen mit Werbetexten und dergielchen ist untersagt.

§ 14 Papiere und andere Gegenstände dürfen aus Gründen der Sicherheit für teilnehmende Fahrzeuge und Fahrer nicht auf die Rennstrecke geworfen werden.

- \$ 15 Die Wegnahme und Beschädigung von Einrichtungen, die den Veranstaltungen und dem Verkehr auf und an der Rennstrecke dienen, ist verboten.
- § 16 Den Anweisungen des Absperrpersonals und der vom Veranstalter bestellten und durch Armbinden kenntlich gemachten Personen ist Folge zu leisten.
- \$ 17 Die Aufstellung und Benützung nicht behördlich genehmigter Tribünen an der Renn-
- strecke oder in deren Nähe ist untersagt.

 § 18 Zuwiderhandlungen werden mit Geid bis zu 150,— DM oder Haft bis zu 14 Tagen bestraft, soweit nicht nach anderen Gesetzen eine schwerere Strafe verwirkt ist.
- § 19 Diese Polizeiverordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündigung in Kraft. Gleichzeitig tritt die ortspolizeiliche Vorschrift vom 27. April 1949 außer Kraft.

Hockenheim, den 17. April 1958

Der Bürgermeister: Buchter

RÜCKFAHRT

Rückfahrt der Züge

In Richtung K	arlsru	he mit Ansch	lüssen in Karlsruh	e nach Stuttgart un	d Offenburg
Karlsruhe	P P	15.46 Uhr 17.12 Uhr	Stuttgart Offenburg Stuttgart Offenburg	Karlsruhe ab H Karlsruhe ab H Karlsruhe ab H Karlsruhe ab H	2 17.16 Uhr 3 17.30 Uhr 18.18 Uhr
	E	18.46 Uhr	Offenburg Stuttgart	Karlsruhe ab E	18.52 Uhr 20.00 Uhr
	P	19.04 Uhr	Offenburg Mühlacker	Karlsruhe ab E Karlsruhe ab P	

Stuttgart

Freiburg

Offenburg

in Richtung Mannheim

16.28 Uhr nur bis Mannheim 17.57 Uhr nur bis Mannheim

18.75 Uhr nur bis Mannheim

21.00 Uhr nur bis Mannheim 21.00 Uhr nur bis Mannheim

22.05 Uhr nur bis Mannheim

Busverbindung: nach Heidelberg

nach Speyer

E 19.59 Uhr

E 21.59 Uhr

mit Anschlüssen in Mannheim nach Frankfurt

Karlsruhe ab E 21,27 Uhr

Karlsruhe ab E 20.44 Uhr

Anschl.: E 20.10 Uhr ü. Lampertheim n. Fft. Anschl.; D 22.07 Uhr ü. Weinheim n. Fft.

Hockenheim ab 17.17 Uhr

16.37 Uhr 19.12 Uhr

Die Abfahrt erfolgt jeweils bei der Einmündung der Ketscher Straße in die Bundes-

Die Firma Total-Verkaufsbüro, Fritz Massong G.m.b.H. Frankenthal / Pfalz

stellt die Total-Handfeuerlöscher zur Bekämpfung von Bränden jeder Art beim Rennen zur Verfügung.

Die Startschüsse zu den Rennen werden von uns geliefert und bedient FEUERWERKEREI BUSCH . MANNHEIM-KAFERTAL

Die Eintritts- und Streckenkarten

wurden von uns geliefert

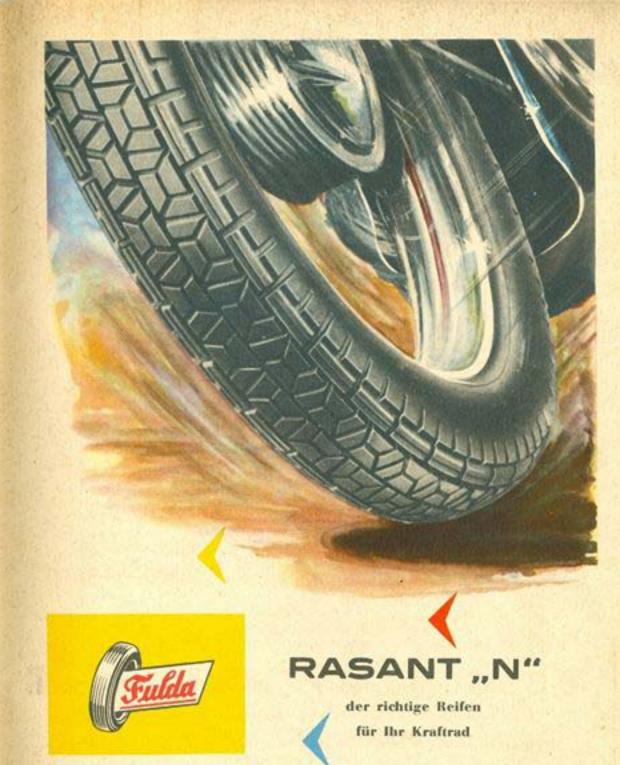
RICHARD FUSS

Billettdruckerei

Heidelberg - Rohrbach Ruf 31581

Rollen- und Blockbilletts Fahrscheindruck Etiketten und Kleindruck

Anzeigen-Verwaltung: Pichler & Casse, Industrie- und Wirtschaftswerbung, Mannheim Druck: Mannheimer Großdruckerei GmbH., Mannheim



GUMMIWERKE FULDA K. G. a. A. · FULDA



VW-Kastenwagen DM 5975,-



VW-Pritschenwagen "Pick up" DM 5725,-



VW-Kombi DM 6275,-(ohne Sitze im Fahrgastraum)

Die Wirtschaft verläßt sich auf ihn!

Überall, wo es gilt, schnell zur Stelle zu sein und rationell zu disponieren: VW-Transporter



VOLKSWAGEN-ISLINGER

Mannheim · Ludwigshafen · Neckarelz